



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) > **Sozialstaatssekretär Hintersberger: "Ab heute gibt es die Bayerische Ehrenamtskarte auch im Landkreis Miltenberg – der Landkreis Bad Kissingen folgt" – Bayerische Ehrenamtskarte**

Sozialstaatssekretär Hintersberger: "Ab heute gibt es die Bayerische Ehrenamtskarte auch im Landkreis Miltenberg – der Landkreis Bad Kissingen folgt" – Bayerische Ehrenamtskarte

26. Januar 2017

Gleich zwei unterfränkische Landkreise starten mit der Bayerischen Ehrenamtskarte. Im Rahmen der erstmaligen Verleihung im Landkreis Miltenberg betonte Bayerns Sozialstaatssekretär Johannes Hintersberger heute: „Die Bayerische Ehrenamtskarte ist ein Dankeschön im Scheckkartenformat. Sie ist ein Zeichen der Anerkennung für großartiges ehrenamtliches Engagement. Allen Ehrenamtlichen, die sich tagtäglich für ihre Mitmenschen und unser Gemeinwohl einsetzen, gebührt unsere Anerkennung. Sie machen Bayern zu dem, was es ist: lebens- und liebenswerte Heimat. Es freut mich ganz besonders, dass nun auch die Ehrenamtlichen im Landkreis Miltenberg von den Vorteilen der Karte profitieren können.“

Jens Marco Scherf, Landrat des Landkreises Miltenberg ergänzte: „Bürgerschaftliches Engagement ist das Fundament unserer freiheitlichen, demokratischen Gesellschaft! Ohne das bürgerschaftliche Engagement würde unser Zusammenleben nicht funktionieren. Die Ehrenamtskarte des Bayerischen Freistaats ist eine wunderbare Würdigung dieses Einsatzes der Bürgerinnen und Bürger.“

Auch im Landkreis Bad Kissingen werden demnächst die ersten Ehrenamtskarten verliehen. Damit haben 81 von insgesamt 96 kreisfreien Städten und Landkreisen in Bayern die Bayerische Ehrenamtskarte. „Über 120.000 Ehrenamtliche aus ganz Bayern haben die Ehrenamtskarte bereits erhalten. Wir wollen alle Städte und Landkreise für die Teilnahme an der Bayerischen Ehrenamtskarte gewinnen, auch die, die sich bislang noch nicht beteiligen. Wenn alle bei diesem Erfolgsmodell mitmachen, kommen wir ans Ziel und spannen ein Netz der Solidarität und Anerkennung über ganz Bayern“, so Hintersberger abschließend.

Ehrenamtliche können die Karte erhalten, wenn sie sich im Schnitt mindestens fünf Stunden wöchentlich oder jährlich mindestens 250 Stunden unentgeltlich engagieren. Die Bayerische Ehrenamtskarte verfügt bayernweit über ein Netz von mehr als 5.000 kommunalen und privaten Akzeptanzstellen. Als neue Vergünstigung ist ab 2017 der freie Eintritt in die vom Freistaat verwalteten Schlösser und Burgen hinzugekommen.

Weitere Informationen zur Bayerischen Ehrenamtskarte finden Sie unter www.ehrenamtskarte.bayern.de. Dort sind auch die Städte und Landkreise, die die Ehrenamtskarte bereits eingeführt haben, aufgelistet.

